



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 144 (1933)**

307 (7.7.1933) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-375244](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-375244)







Die Stadtseite

Mannheim, den 7. Juli 1933.

\* Spontlos verschwunden ist der am 24. Mai 1918 in Mannheim geborene Pöhlmann Ludwig Stabs. Er hat sich heimlich bei seinem Vorgesetzten entfernt und konnte trotz eifriger Nachforschungen nicht wieder auffindig gemacht werden. Man vermutet, daß er sich in die Fremdenlegion anwerben ließ oder sonstwie verschleppt worden ist. Stabs ist etwa 1,75 Meter groß, schlank, hat dunkelbraunes Haar und ist mit grauer, schwarzer und weißer dachziegelartiger Friseurfrisur, dunkelbraunem Rock, hellgrünen Sportstrümpfen, grauem Sporthemd und dunkelbraunen Schuhen bekleidet. Sachdienliche Mitteilungen sind an die Kriminalabteilung der Polizeidirektion Mannheim erwünscht.

\* Polizeibericht vom 7. Juli. **Salkenbühl-Beruf.** Das Polizeipräsidium hat als Termin für den Salkenbühl-Beruf die Zeit vom 20. Juli 1933 bis 12. August 1933 einschließlich bestimmt. **Kassje.** In den heutigen frühen Vormittagsstunden wurden in einem Teil der Spelzengärten und im Jungbuschviertel polizeiliche Durchsuchungen vorgenommen. Siedes Personen wurden wegen polizeilicher beim Wollensbelle festgenommen. Bei diesen zwei Gewehre mit reichlicher Munition, drei Säbel, einige Tragtaschen und Verdandbügel sowie ein Versteckapparat gefunden und beschlagnahmt.

\* **Tatbestimmung.** Bei einer Durchsuchung von Wohnungen in Sandhofen wurden gestern abend mehrere kommunale Druckschriften und ein Zeitungswort beschlagnahmt. **Strafhaft.** Im Laufe des gestrigen Tages wurden 21 Personen in Schutzhaft genommen, darunter ein kommunalpolizeilicher Funktionär wegen Verdachts der Beteiligung und Verbreitung illegaler Druckschriften und ein anderer Mann wegen Verbreitung unwahrer Gerüchte, die übrigen wegen sonstiger polizeilicher Kontrolle. **Verkehrskontrolle.** Eine Kontrolle der Geschwindigkeit von Kraftfahrzeugen auf der Redarmer Straße ergab gestern nachmittag, daß sechs Kraftfahrzeuge mit Geschwindigkeiten bis zu 40 Stundenkilometer fahren. Die Fahrer wurden angehalten.

\* **Die Hochlage nach Programmplan vom Ersten Nationalsozialistischen Großkongress in Mannheim** wird durch die Nähe des Niedrigsttermins (12. Juli) erheblich. Täglich laufen aus der Höhe und aus Baden Sommerbesessenen ein. Niemand sollte die Gelegenheit ungenutzt lassen, für nur 25 Pf. zu verweilen, ob ihm nicht das Glück die Bepfeilung oder eine Dampfbad- oder einen Flug mit Verkehrsflugzeug oder Sportflugzeug beschert. Der gesamte Ort kommt dem deutschen Luftsport zugute. Sommerfestlichkeiten am Carl Scheller, C. 7, 20 (Telefon 29034). Am 14. Juli wird das Ergebnis der Prüfung in der Tagespresse veröffentlicht.

\* **Dem Bericht über die Bestattung des Stabsleutnants a. D. Hermann Pöhlmann** ist nachzutragen, daß die Bestattung in Mannheim der Gartenbaubetriebe ebenfalls einen Kranz am Grabe niederlegen ließ.

\* **Das dritte Pfälzer Jugendwundertreffen in Schwetzingen** rückt immer näher. In großer Zahl liegen die Anmeldungen vor. Die Teilnehmerleistungen für das Wanderfest sind nun auch in Mannheim im Hause der Jugend-, Kulturring 49, erhältlich. Die Mannheimer Jugend möge in reichlicher Maße vom Erwerb dieses Abzeichens Gebrauch machen und sich die Teilnahme an den Schwetzingen Veranstaltungen am Sonntag, 8. Juli, sichern.

Verhütung von Infektionskrankheiten

Vortrag des Polizeiarztes und SA-Sanitätsstandartenführers Dr. Theo Schwarz

Im überfüllten Vortragsraum der Rhein-Kaserne sprach im Rahmen der von der Sanitätsabteilung veranstalteten Vorträge Polizeiarzt und SA-Sanitätsstandartenführer Dr. med. F. A. Theo Schwarz, Dozent der Handelshochschule und der Sozialen Frauenschule der Stadt Mannheim, über das Thema

Die Verhütung von Infektionskrankheiten im Haushalt.

Den interessantesten Ausführungen, die auf wehrfähiger praktischer Erfahrung im Dienst der Gesundheitsabteilung ruhen, war zu entnehmen, daß man unter Infektionskrankheiten von alters her Erkrankungen versteht, die Mensch oder Tier befallen, die sich meistens durch ein schweres Krankheitsbild auszeichnen und die denen durch einen Ansteckungsstoff eine Verbreitung der Krankheit eintritt, die meist eine größere Anzahl von Personen befallt. Die Schädigungen, die durch Infektionskrankheiten entstehen können nicht allgemein an der Zahl der Todesfälle gemessen werden, sondern wesentlich auch an dem vorübergehenden oder dauernden Verlust von Erwerbsfähigkeit oder Erwerbsbeschränkung. Wichtig ist der Gesichtspunkt, daß das Verhüten von Krankheiten oft leichter und ausdehnbarer ist als das Bekämpfen. Erst nach Schaffung des Mikroskops war es möglich, die wahren Ursachen der Infektionskrankheiten zu erkennen. Es war der kulturellen Pionierarbeit deutscher Forscher vorbehalten, besonders dem Mikrobiologen, Infektionshygieniker Robert Koch, höhere Wege zur Bekämpfung der ansteckenden Krankheiten aufzuzeigen. Vor der übertriebenen Bakterienfurcht muß gewarnt werden, denn es ist zu sagen, daß die meisten Bakterien harmlos sind und sich überall in der Natur finden, besonders auch im menschlichen Körper, im Darmkanal und auf der Haut.

Die Verhütung von ansteckenden Krankheiten im Haushalt wird sich darauf erstrecken, daß vor allen Dingen die Wohnung den hygienischen Anforderungen entspricht.

Rein und Luft sind in genügender Menge vorhanden sein. Der Reinigung der Wohnräume, der Beseitigung der Abfallstoffe, ist besondere Beachtung zu schenken, da wir ja wissen, daß bei dem Aufwiegen des Stabes der Virenerreger, Infektionsbazillen und Pilzsporen übertragen werden können. Durch die Handwaschanweisung wird in die Hände die Hände und Hände werden die meisten Bakterien und Krankheitserreger abgetötet. Die Erhaltung der Ränder und ihre Anhaftung an größter Verunreinigung und einer schon in frühesten Jugend beginnenden systematischen Körperpflege ist der größte Wert beizupflegen. Zwei Momente sind für das Schicksal jedes Individuums entscheidend, das erste ist die Konstitution, die angeborene anvererbte Beschaffenheit, der Willige Schick, den jeder mit der Erbschaft vererbend bekommt, und zweitens die Einwirkung des Milieus, die Summe der von außen her wirkenden Kräfte.

Durch eine systematische Körperpflege und gewohnheitsmäßige Betätigung in den Lebensbedingungen entwickeln wir unsere Körperkräfte und unsere Leistungsfähigkeit

und schaffen dem Körper die Waffe für den Widerstand der ihn auch mit ansteckenden Krankheiten fertig werden läßt. Besonders empfohlen wird die Pflege der Haut durch regelmäßige Körperwaschungen, durch Massage und Einölen. Wir wischen die Schilddrüse gepflegt haben, die können nicht weiter. Die Hygiene an der großen Höhe, die der Blick niedergeschlagen hat, unter der das Bild der Mutter Maria hing. In unerschütterlicher Gedächtnis. Das deutlich gesehen?

sen heute, daß durch die Verwendung von Del die Hautdrüsenfunktion anzuregen wird und Stoffwechselstörungen schneller ausgeglichen werden. In einzelnen Untersuchungen konnte der Vortragende den Wert der regelmäßigen Verwendung von Hautantiseptika nachweisen.

Die Bekämpfung von ansteckenden Krankheiten im Haushalt wird von zwei Forderungen geleitet. Erstens gilt es den kranken Menschen zu isolieren, damit dieser nicht durch seine Ausscheidungen die Krankheit überträgt, zweitens zu verhindern, daß das Infektionsmittel die Infektionskrankheit weiter verbreitet. Als Desinfektionsmittel wird das Kochsalz als sicheres Mittel empfohlen, ferner die Verwendung von Kreosolnaphthalin, Dufolform und Chloralkaliflug. Die Raumdesinfektion wird heute meist durch die Desinfektoren mit Einwirkung von Formaldehyddämpfen vorgenommen.

Wach der kleinsten Verhütung ist Aufmerksamkeit zu schenken.

Sie ist mit einem Schutzverband zu versehen, damit keine Krankheitserreger durch die verletzte Haut in den Körper eindringen können. Nachdruck muß vor der Luftseite gemacht werden, beim Sprechen den Venten zu nahe zu kommen. Man soll mindestens immer auf 10 Zentimeter bei der Unterhaltung Abstand nehmen.

Der Vortragende gab dann noch eine Erklärung über die Bakterien- oder Drogenausdehnung ab, die von großer praktischer Bedeutung für die Verhütung von Infektionskrankheiten sind. Die Verhütung durch chemisch giftige Nahrungsmittel ist heute sehr selten. Für das Zustandekommen der Infektion wird heute ein sporenbildendes Bakterium angesehen. Nicht nur im Fleisch, sondern auch in Gemüsekonzerven ist es leicht, ihre Vermehrung festzustellen, da die Bakterien die Eigenschaft haben, Gas zu bilden und die Konservendosen aufzublähnen. Derartig augenfällig veränderte Konserven dürfen unter keinen Umständen Verwendung finden. Verdorbenes Fleisch wird im Haushalt meist nicht mehr verwendet. Es muß dringend gewarnt werden vor Fleisch, verdorbenes Fleisch geruchlos und von einem besseren Aussehen zu machen, die A. B. darin bestehen, daß man das angefangene Fleisch in eine Lösung von Kaliumpermanganat legt. Durch das Permanganat wird die im allgemeinen gelagerte vor Nahrungsmittelfäulnis und vor verderblichen Nahrungsmitteln. Wenn die Hausfrau weiterhin der Zubereitung der Nahrungsmittel Aufmerksamkeit schenkt, wenn die hygienischen Forderungen erfüllt werden, dann wird der gepflegte Haushalt der höhere Wert sein, in dem sich die mannigfachen Kräfte eines geliebten Familienlebens auswirken und entfalten können.

Umlaufregelung

Vom Umlauf der Arbeit für das Wirtschaftsgesetz wird berichtet:

Die Veröffentlichung des Gesetzes über die Umlaufregelung für den deutschen Arbeiter im Jahre 1933 hat infolge eines handhabenden Schriftverkehrs zu einer großen Beunruhigung der Arbeiterklasse geführt. Die Berichtsjahre vom 14. Juni 1933 lautet:

- 1. Für das Jahr 1933 darf die Umlaufdauer gemäß den Vereinbarungen für das Jahr 1932 nicht gekürzt werden.
2. In jedem Falle ist für die Umlaufzeit, soweit nicht vertraglich etwas anderes vereinbart ist, der volle ungeführte Wochenlohn unter Zugrundelegung der 48-Stunden-Woche zu zahlen, wenn nicht seit längerer Zeit verkürzt gearbeitet wurde.

Demnach gilt als Grundlohn für die Umlaufregelung im Jahre 1933, daß der Urlaub gegenüber 1932

Gedente, daß du ein Deutscher bist! Betrachte es als keine selbstverständliche Pflicht, heute abend zu der Kundgebung für die verhungerten deutschen Brüder in Rußland im Riedelungenaal zu erscheinen!

eine Kürzung nicht erfahren soll. Soweit vor dem 20. Mai 1933, als dem Tage des Inkrafttretens des Gesetzes über Treuhänder der Arbeit, tarifvertragliche Vereinbarungen über die Urlaubsregelung für 1933 abgeschlossen worden sind, sind diese maßgebend. Wegen keinerlei tarifvertraglicher Vereinbarungen vor, so als Richtlinie, daß bei Fortfall der Urlaubsregelung zu 8 Stunden anzusetzen ist. Bei der Verletzung seit längerer Zeit verkürzt gearbeitet, so kann eine andere Regelung getroffen werden. Sie bedarf jedoch zur Erlangung der Rechtskraft der Genehmigung durch den Treuhänder der Arbeit.

Zusammenlegung der kommunalen Verbände

\* **Karlsruhe, 6. Juli.** In Baden sind, wie der „Führer“ berichtet, der bisherige Badische Städteverband, der Badische Städtebund, der Verband badischer Gemeinden, der Verband der Bezirksnahrungs- und Fürsorgeverbände sowie der Kreis in einer einheitlichen Badischen Gemeindegemeinschaft überführt worden. Durch den Führer des Deutschen Gemeindegemeinschafts wurde Ministerialreferent Schindler in Karlsruhe zum kommissarischen Vorsitzenden des neuen Badischen Gemeindegemeinschafts bestellt. Die bisherigen Geschäftsführer der badischen Verbände sind mit Wirkung vom 1. Juli ab zusammengelegt worden. Die Bildung von Kreisverbänden zur Beratung wichtiger Fragen ist in Aussicht genommen; einweilen ist ein Finanz-, ein Wohlfahrts- und ein technischer Ausschuss vorgezogen.

Neuer Bürgermeister

\* **Laubersheim, 6. Juli.** Das Ministerium des Innern ernannte den Führer des Sturmabannes 1/112, H. Hans Raab-Oberdorf, mit sofortiger Wirkung zum Bürgermeister der Stadt Laubersheim. Am Mittwoch fand die feierliche Einführung des neuen Stadtoberhauptes statt.

\* **Welsheim, 5. Juli.** Die Beamten der Stadt Welsheim mit einem Einkommen von über 3000 RM haben sich auf Wunsch des Stadtrats zu einer freiwilligen Leistung zum Fürsorgeamt der Stadt zu ihrem Dienstverhältnis verpflichtet.

Alhambra: „A 1 greift ein“

Die diesjährigen Sommerprogramme der Alhambra werden schon im Juli des Jahres 1933. Nach der neuen Film in der Alhambra hat das Berliner Intertel mitwirkten zum Programm, er versucht die „Bühnenregie“ und „Lichtspiel“ einer Alhambra zu sein. Er wird verschiedene Gruppen zu stellen. Er gibt einen Einblick in die Organisation eines solchen „Theater“, dessen Boden auf der Bühne über die Bühne bis zum Bühnenleiter reichen.

Die Bühnenregie der Alhambra (Wohn T. F. F. F.) gibt ihre Gedanken zu, wenn man sie sehen die Alhambra sehen. Die bei den Alhambra hat das Berliner Intertel mitwirkten zum Programm, er versucht die „Bühnenregie“ und „Lichtspiel“ einer Alhambra zu sein. Er wird verschiedene Gruppen zu stellen. Er gibt einen Einblick in die Organisation eines solchen „Theater“, dessen Boden auf der Bühne über die Bühne bis zum Bühnenleiter reichen.

Der ganze hat der Film in wenig Tagen. Es stellt ihn die letzte Spannung, weil die Einzelhandlungen zu sehr auf sich gestellt wurden. Die Töne der Drehleiter sind durchweg gut gewählt und neben den schon genannten H. Dr. Philipp Krenning, Gerny Brant, Julius Kallenberg, Gerhard Geertz, Gerny Brant, Heinz Wempe, Gerny Brant, Paul Wolf, Gerny Brant und der Bühnenregie T. F. F. F. zu erweilen, sowie Gildt Gildtbrand als wichtiges Bandmitglied.

DER KÖNIG DER HEIDE

Roman aus historischer Zeit von Johannes Hohlstein

Die kommt an's Tor. Die Hunde säulen den zu und rufen an den Reiten. Eine der Hosen, und die anderen im Anzuge. Die drückt die Hände nieder und tritt in den Hof. Da steht Brade, schwer und müde mitten im Hof und starrt sie an. Sein schweißes Haar flattert im Morgenwinde. Schmezt tritt er näher heran. Sein Anblick ist düster geworden. „Gut zum Besuch!“ „Wohin zum Besuch, Mädchen! Was ist dein Verze?“ „Du machst mir helfen, Großvater!“ ruft das Mädchen betrunken. „Du bist um ihre Selbstherrlichkeit gekommen. Sie wohnt. Der alte Mann muß sie haben, und ich wende bin an seinem Hofe.“ Der Brade hat begriffen. Wie ein Blitzschlag hat's ihn getroffen. Ein Schrei entfährt ihm, der dem er selber erschrickt, in dem Angst und Zorn, maßloses Glück ist. Die Bäuerin kommt aus dem Hause, das Geschehen ist vollendet. „Mutter!“ ruft der Brade, und die beiden Frauen laufen ihm die Wangen herunter. „Mutter!“ ruft er wieder, und sie kommen. „Mutter! Wie ist es?“ „Wie ist es?“ ruft er wieder, und sie kommen. Die Bäuerin läßt, wie über die Erde gittern, sie drückt die Arme nach dem Mädchen an. „Dann laßt sie mit ihren alten Händen so zahn sie kann, so dem noch immer schuldigen Mädchen den. Wimm's in den Arm und freich die Doffen. Die Brade läßt sie mit, und gemeinsam tragen sie die beiden Alten auf den Hof in der Kammer. Das Geschehen aber steht tief eingegraben auf dem Hofe. Brade ist außer sich vor Freude. Wenn ihm ein Blick auf die Bäuerin wieder, mehr hätte er sich nicht freuen können. Es dauert eine ganze Weile, ehe Hadel wieder zu sich kommt. Dann tritt sie: „Großvater...“ ruft er, und die Bäuerin... und der frange Mann, den wir auf

der Schilddrüse gepflegt haben, die können nicht weiter. Die Hygiene an der großen Höhe, die der Blick niedergeschlagen hat, unter der das Bild der Mutter Maria hing. In unerschütterlicher Gedächtnis. Das deutlich gesehen?

„Weiß es, Stuhl! Will den frange (Hadel) Solten mir alle willkommen sein! Und dein Bruder...“

„Delge... nennt er sich... nach seinem zweiten Namen, Großvater...“

Die Mitteilung macht die beiden Alten bestürzt. „Heilige Mutter!“ flüstert die Frau. „Sie wollen ihm an's Leben! Brade, du machst alles tun für unseren Unfall, alles, was du kannst. Mußt zum Fürsten gehen und für unseren Unfall bitten. Was nicht schreit. Wollte rächen, was an den Eltern geschehen ist.“

„Was nicht schlecht, Mutter, weiß es! Will's tun! Noch heute fährt ich nach Venedig. Brante muß mit mir fahren. Will den besten Advokaten nehmen. Soll mir nicht zu teuer sein. Aber jetzt Ruhe, Ruhe, Ruhe.“

Der Brade geht hinaus und ruft Brante. Der ist sofort bereit. Er spannt Pferd und Wagen an und fährt den beiden entgegen. „Dad sie beide ein, und der Kranke, der wieder hierher hat, ruft bald im weichen Pfad.“

Ganz Venedig ist über die Verhaftung des „König der Heide“ in Aufruhr gekommen. Die wenigen, die in der vergangenen Nacht der Verhaftung beigewohnt haben, wissen die Schönheit des Mannes, seinen edlen Gang nicht genug zu rühmen. Ueberall ist größte Empörung darüber, daß ein Mädchen um 1000 Taler den Mann verriet. Mit einem Male hat der Verhaftete alle Sympathien.

Der Richter vernimmt den Verhafteten. „Wie heißt er?“ „Ich hieß einst Delge Hadel, der Schiefer des Gartenhofes, und mein rechter Name ist Albert Delge Hadel, ich bin der Sohn des Bauern von Gdeloh, das die Schwelmen niederzuziehen.“

Der Richter erkennt sehr. „Ihr seid des Edelhofbauern Sohn?“ „Ja, der bin ich! Ich und meine Schwester sind am Leben geblieben. Mit den Schweden habe ich eine Rechnung zu begleichen. Ich habe ihnen abgenommen, was ich konnte. Aber keinen habe ich angetan. Meine Hände sind frei vom Blut!“

„Den Strafbauern also leugnet ihr nicht?“ „Nein, Herr Richter! Die Schweden habe ich erlöset.“

„Jeder einzelne Fall muß geklärt werden! Kommt Ihr Euch auf alles besinnen? Ist wichtig für Euren Prozeß.“

„Dad' alles genau notiert, nehm mein Büchel hier! Da ist alles verzeichnet, und Ihr werdet daraus sehen, daß ich den Schweden bei 90 Überfällen insgesamt 11000 Silbertaler, umgerechnet, abgenommen habe.“

„Offen bekennst er. Es tut ihm förmlich wohl, sich von der Vergangenheit zu befreien. Der Richter sieht ihn nicht unfreundlich an.“

Die Ehrlichkeit und Offenheit des Mannes hat einmal Sympathien an sich und dann erweist sie nach Arbeit. „Der Richter spricht in einem ganz anderen Tone mit Delge. Viel weicher und freundlicher ist er geworden.“

„Das Büchel muß ich zu den Alten nehmen!“ „Tut's, Herr Richter. Ich brauch's nicht mehr!“ „Euer offenes Bekenntnis wird Euch die Milde der Richter eintragen, immerhin bitte ich Euch, zu bedenken, daß es recht schlecht um Euren Kopf steht, fernermal man Euch des Nordens an den zwei Hamburger Konsulanten beschließt.“

„Ich habe damit nicht zu schaffen, Herr! Ich bin kein Verbreter!“ „Ich möcht's Euch glauben, Herr! Dadt Ihr sonst noch etwas zu sagen?“ „Nichts mehr, Herr! Bitte alles klar wie der Tag. Dadt nicht verschwiegen noch hinzugefügt.“

Es mit dem Juden bewachte. Welche ihm gern helfen, aber er weiß, daß es teuer werden wird. „Der Rat ist aufgedrückt wider ihn!“ sagt er bestimmter. „Solang man den nicht hat, der die Hamburger überlistet und mordet, solange wird man sich an ihn halten. Man will ein Opfer haben. Auf Straßenzug steht Tod durch den Galgen. Kann in Tod durch das Schwert umgewandelt werden, aber... demnach kann ihn der Fürst nicht.“

„Er hat keinen Menschen gemordet, hat sich nur an den Schweden gerächt, die ihm den ertötlichen Hof niederbrannten. War das nicht sein gutes Recht?“

„Ihr Dreck spricht, unglückselig Fräulein! Es geht nicht auf der Welt, daß sich jeder sein Recht selber sucht. Das Recht ist in die Hände der Obrigkeit gelegt.“

„Wo schließt die Obrigkeit das Recht? Sagt's mir, Herr von Bodowig! Niemand! Keiner hat die Bauern geschickt gegen die Herden, die raubend und plündernd durchs Land zogen. Keiner! Niemand hat nicht zur Selbsthilfe greifen?“

„Kommt, es ist alles so klar und verständlich... und doch wider das Recht. Da ist nichts zu tun.“

„Ich will zum Fürsten gehen und um Gnade bitten!“ „Der Fürst ist krank, mein Fräulein! Vor zwei Tagen wird er Sie nicht empfangen können. Wenn er Sie überhaupt empfängt. Als er gestern die Nachricht erhielt, daß man den „König der Heide“ bei Ihnen verhaftet hatte, da war er über die Nachrichten unglücklich.“

„Ich will für den besten Advokaten sorgen, den ich finden kann. Er muß frei werden!“ „In Venedig werden Sie keinen finden, der ihn verteidigt. Er hat früher den Advokaten zu Schlimm mitgepielt!“

„Wie lange wird der Prozeß dauern?“ „Man sagt, daß in zwei Wochen die Sache vor die Geschworenen kommen soll!“ „Sie machen mir wenig Hoffnung, Hauptmann!“ „Nein, Komtelle, so weit es mir tut. Ich achte den Mann trotz allem und wäre glücklich, wenn er milde Richter fände. Aber, es ist wenig Hoffnung vorhanden.“

Madonna war tieftraurig, nachdem sie Bodowig verlassen hatte. Aber sie verlor den Mut nicht. Sie suchte den besten Advokaten auf, nämlich Dr. Messerschmidt. Aber dieser lehnte es ab, den Strafbauern zu verteidigen. (Fortsetzung folgt)



## Die deutschen Nordseebäder

Mit dem Schiff von Hamburg über Cuxhaven und Helgoland nach dem Gebiet der nordfriesischen Inseln

Nordseebäder sind Erfrischung- und Heilbäder, die für alle, die ein Kräftiger werden wollen, die frische Luft, die erfrischende Wirkung von Wasser und Sand, die frische Luft, die erfrischende Wirkung von Wasser und Sand, die frische Luft, die erfrischende Wirkung von Wasser und Sand...

dabei ist sich ein jedes Bad seiner Einfachheit und schlichten Naturverbundenheit bewußt geblieben. Überall gibt es auch herrliche Ausblicke, ansie Inseln und Inselgruppen mit Meer und Bittermeer umfassend, die man von heller Klippe, von hoher Düne aus genießt. Der Naturfreund beobachtet neben, das er nirgends sonst beobachten kann, sei es

zu sehen, er braucht auf Zoll, Kursum und Höhe nicht zu fürchten, daß ihm der Stoff ausgehe. Menschenverstand kommt hinzu, das Erlebnis der Nordseelandschaft anziehend und mannigfaltig zu machen. Dem Binnenländer ist alles neu, was dem Seebesucher dient, vom Leuchtturm bis zur Kugelbahn, von dem Oceanodampfer, der an Cux-



Dünenlandschaft bei Westerland/Sylt

Ein Netz von Nordseebädern fällt den Winkel, den die Westküste Schleswig-Holsteins mit der hannoverschen Nordsee bildet. Es sind die nordfriesischen Inseln Sall, Amrum und Föhr mit den Häfen Westerland, Wenningstedt, Kampen, Norddorf, Wittbän und Sall. Auf Ostfriesland Schleswig-Holsteins stellen sich die Heilbäder St. Peter-Ording und Hüsum dazu. Westlich von ihnen leuchtet der rote Meeresspiegel Helgolands aus der deutschen See. Und wenn wir schon einmal soweit gelangt sind, so wollen wir auch Cuxhavens und Duhovens nicht vergessen, der beiden Heilbäder an der Mündung der Eibe. Denn elbwärts werden ja doch wohl die meisten Ferien- und Kurzüge des Binnenlandes in das Gebiet der nordfriesischen Inseln kommen wollen: zu Schiff von Hamburg über Cuxhaven und Helgoland. Sie werden dann auf diesem Schiff — etwa dem Turbinenschiffdampfer „Götter“ oder seinem gleichartigen Bruder, dem „Kaiser“, unter dem Wimpel des Popo-Seebäderverbandes in Hamburg — bis nach Hörnum fahren, das an der Südspitze Salls den Hauptteil der Seereise abschließt. In Hörnum kehrt man in die Saller Inselbahn, um auf Schienen zwischen dem offenen und dem Bittermeer die Inselbäder Westerland, Wenningstedt oder Kampen zu erreichen; oder man besteigt die An- schlußdampfer, um zu Wasser nach Norddorf auf Amrum oder nach Sall auf Föhr zu gelangen. Nach auf Amrum gibt es eine Inselbahn, die von Norddorf über Nebel nach Wittbän führt. St. Peter-Ording und Hüsum können nur zu Land „angeholfen“ werden.

Man wird zum Anhalten über See kommen oder über See betreten wollen, wenn man Nordseebäder annehmen, im Nordseegebiet haben wir. Seebäder ist ja niemals nur Heilbesuch, sondern immer zugleich Erholung, Erlebnis. Was bedeutet es, schon gleich im Anhangsbereich einer solchen Seebäderinsel die Natur kennen zu lernen! Hamburg, die Kaufmannsstadt, die Weltstadt, die Hafenstadt, die Stadt der reichen modernen Kontorhäuser, der stillen Alleen, des Tierparks der Brüder Roggenbuck! Man verläßt die Stadt nach guter Beratung durch ein Reisebüro der Hamburg-Amerika-Linie bei den St. Pauli-Landungsbrücken zu Schiff mit dem freundlichen Welsch, nun doch wenigstens einmal eine Probe aus seinen Bitterseeerlebnis und seine verdorgene Wälderwelt machen zu dürfen. Und wenn man in sechsstündiger Fahrt den mächtigen Eibstrom hinter sich gedrückt hat, so langt nach Cuxhaven mittig die See, die offene See an: die Fahrt wird ein Ereignis für jeden, der sie zum ersten Male erlebt, sie wird für die schon erprobten Seebesucher unter den Binnenlandbewohnern zur froh erarbeiteten Erholung aller Lebensjahre.

haben und Duhoven vorüberzieht, bis zur Notorischklappe, mit der die Helgoländer Schiffer ihre Belagerte zur Düne fahren. Und dann die Einheimischen selbst: ihre Trachten, ihre Sprache, ihre weißen und roten Häuser unterm Nebelhauch, ihre Beschäftigung auf Fischfang, Araberfang und was dergleichen mehr. Die Wälderwelt hat sich an vielen Orten Forschungsstationen und Sammlungsstellen gebaut; es sind alles Dinge, von denen man im Binnenlande kaum etwas weiß. Und also desto interessanter für jeden Binnenländischen Gast! Kurt Hoser.

## Die nord- und ostfriesischen Inseln

Wie an der Schnur aufgereiht liegen die friesischen Inseln vor der Küste der norddeutschen Tiefebene. Die Eibe deutet sich ihre Verbindung mit dem Festland in kaum höherem Bittermeer an. Das begründet einen überaus herrlichen vor den Seebädern des Ozeans und des Mittelmeers. Klimatisch bleibt ihr Inselcharakter gewahrt, ohne daß die Verkehrerverbindung mit dem Festlande nennenswert erkennbar wird. Direkte Fähr- oder Wagenfahrten aus allen Richtungen, auch nach, bis an die nächste Küstenstation, und ein Fährdampfer übernimmt die Reisenden für die kurze Strecke durchs Bittermeer. Die Insel Sall ist jetzt sogar durch einen festen Verbindungsweg mit dem Festlande verbunden. Wenn es auf einen Tag mehr oder weniger nicht ankommt, der heute von Hamburg oder Bremen aus die modernen Seebäder besichtigt, um auf dem

Umwege über Helgoland in die Nordsee die Inseln zu erreichen. Der Wunsch der mehrstündigen Hochseereise lohnt die Mühezeit reichlich. **Westerland** Das ist die westliche Ecke der Inselkette. Auf das Westufer treffen die großen Bogen der Nordsee aus dem Kermelfanal. Der Westwind weht die Fischer über die hohe Strandmauer. Der Strand liegt sich in breitem Bogen um die Nordwestecke. Moderne Hotels sonnen am Strand wie in dem zwischen den Dünen liegenden Fischerdorf. **Jütl** Fast zwei Drittel der 17 Kilometer Insellänge sind breiter Strand. Nicht durch Eisbahnen unterbrochen. Auch bei Hochflut an vielen Stellen beengbar. Jütl nennt sich „Familienbad“, das plan-



Badeleben an der Nordsee

mäßig den „Betrieb“ von sich ferngehalten habe, um den Besuchern um so mehr an reiner Erholung bieten zu können. Verbindung mit dem Festland durch Fährdampfer über Norddorf.

**Norderney** Lange schmale Düneninsel. Sie erreichen mit Fährdampfer über Norddorf, durch Seebäder von Bremerhaven oder durch die regelmäßige Flugverbindung ab Bremen und Hamburg. Norderney, als repräsentatives Seebad des preussischen Staates, hat nach dem Kriege mit gutem Erfolge versucht, seine alte Stellung unter den Seebädern wiederzugewinnen. Die Badeanlagen sind in großzügiger Weise ausgebaut worden. Die Hauptattraktion ist ein warmes Schwefelbad für Gelenk- und Erholungskuren in der Uebergangsfahrzeit. Als einziger Nordseeinsel prunkt Norderney mit wirklichem Waldbestand zwischen den Dünen. Das mondäne Babelchen bewacht sich zwischen dem Strand mit hoher Brandung und den Sportsplätzen hinter den Dünen.

**Baltrum, Langeoog und Spiekeroog** Kleinere, aber für Erholungsbedürftige geräumte Inseln mit schönem Strand, See- und Landwärd. Die Verbindung mit Fähr- oder Fischerboot ist zeitlich durch den Fährdienst bedingt.

**Bangeroog** Die Ökologie der ostfriesischen Inselreihe. Seebäder der Bremer und Bremerhavener Seeler. Durch Zusammenstoßen der zwei atlantischen Ströme auch bei Windstille kräftiger Seewind, 40 Meter hoher Leuchtturm weist nachts Einladend in die Bittersee. 10 Kilometer Strand, aber Baden nur an abgelegenen Plätzen. Verbindung durch Fährdampfer ab Bremerhaven und Helgoland. Zahlreiche Hotels genügen höchsten Ansprüchen.

**Wilhelmshaven** Die Stadt Wilhelmshaven ist wohl bei uns im Süddeutschland zunächst mehr als größte Marinebasis des Reiches bekannt. Die Stadt verdient aber auch als Seebad bekannter zu werden, zumal seit die Badverwaltung Wilhelmshaven im Rathaus sich mit anerkanntem Wert nachdrücklich um die Förderung eines regelrechten Seebades bemüht. Die Eigenart des Wilhelmshavener Seebades besteht hauptsächlich in den Seebädern und Seebädern, die bei den verschiedenen Kranfheitsübertragungen wirksame Hilfe bringen.

**Helgoland** Vor dieser roten Insel liegen sich sämtliche ein- und ausfahrenden Seebäder, aber auch sämtliche deutschen Volkstämme und Dialekte ein Bildnis. Vorher schreiben sie an Bord der „auf Uebersee“ fahrenden Fährdampfer Kartengrüße „von hoher See“. Nachher beim Wiederankommen schmuggeln sie — das früher englische Helgoland ist nämlich Zollanland — Zigarren, Zigaretten, Whisky und Hummer. Die Bäder sind erfrischend. Von diesem Volkstreffen und ihren kleinen kommunalen Streitigkeiten leben die Helgoländer. Freieren. Aber auch ohne diese wäre die Insel eine Seebäderinsel. Kein Badeplatz im üblichen Sinne. Die Seebäder als Umkleekabinen zwischen den Nordsee-Inseln ist wichtiger und interessanter als der unvollkommene Badeplatz auf der vorgelagerten Sanddüne.

**Kursum** Die östliche Ecke der Schleswig-Holstein vorgelagerten nordfriesischen Inseln. Sie ist zu erreichen mit Fährdampfer ab Bremerhaven oder Hamburg-Cuxhaven. Breiter Gras- und Sandstrand mit frischem Seebad. Vereinzelt aller Vorkurs, kein mondäner Betrieb.

**Sall auf Föhr** Von der Landseite her D-Ing über Hamburg bis Doggerbank, dann mit Schiff durchs Bittermeer. Dampferverbindung über Helgoland. Die Insel Föhr liegt gegen starken Wind geschützt. Badestrand im Süden und Osten. Besonders zu empfehlen für Refkonfessionellen Seebäder nach den beschriebenen Seebädern.

**Sall** Diese größte der Nordseeinseln mit hohen charakteristischen weissen Dünen, zwischen denen herrliche Einsamkeit lagert, auch wenn draußen am Strand von Westerland sommerlicher Vogelschrei herrscht. Der vor einigen Jahren gebaute Hindenburgdamm bringt die Fernstraße über Bittermeer bis an die Badestelle. Daneben besteht unverändert Dampferverbindung über Helgoland. Wers sehr eilig hat, kann von Hamburg aus fliegen. Westerland ist der Mittelpunkt des Bades und am dem Wege, eine internationale mondäne Anlegenheit zu werden. Sozusagen Vorort von Hamburg und Bremen. Ueber Bittermeer und Bittermeer. Dann verläßt die Ausgäbe sich in die Dünen. Der Badestrand ist lang und breit und bekannt wegen seiner prächtigen Brandung. Preise bei längerem Aufenthalt erstreblich; zum Wehrausgehen ist reichlich Gelegenheit. Kampen an der Nordspitze der Insel ist eine lang geheimgeliebte Gegend der Intellektuellen. Richtig reiten jetzt auch die Schwab die hervorragende fahrende Badestrand neben einsamen Dünengebirgen. Babelchen zwanglos ohne Kummer. Köstliche Privatstimmer in Fischerhäusern.

**BAD KREUZNACH**  
GICHT RHEUMA-ISCHEAS FRAUENLEIDEN  
Mannheim-Sohlbad No. 212, in Form von 1. — Fern-Tele. 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

**STANLAD • DAS BAYERISCHE STAATSBAD IN DER RHÖN • MOORBAD**  
**Nierenheilbad Brückenau** *Wann seiner Weltberühmtheit*  
gegen Gicht, Nieren, Harn- u. Blasenleiden  
Landschaftlich herrlich umgeben, Waldern gelegen, Exortland, Homburg München, Labraden ab Joug, Auk, u. Werbeschriften durch die Quisten des Staat, Beg. Nierenheilkunde Stuzenau L. Unt.



# Eine Odenwald-Wanderung

Walden, Gravellebach, Heiglöhle, Schönbühl, Stroh, Gumpenreute, Lindenfeld, Järlch

Bei der Odenwald-Wanderung Nr. 20 Walden oder Järlch 200 A, bei der 2000, 2100 A an Mannheimer Nachrichten.

Walden: 2000, 2100, 2200, 2300, 2400, 2500, 2600, 2700, 2800, 2900, 3000, 3100, 3200, 3300, 3400, 3500, 3600, 3700, 3800, 3900, 4000, 4100, 4200, 4300, 4400, 4500, 4600, 4700, 4800, 4900, 5000, 5100, 5200, 5300, 5400, 5500, 5600, 5700, 5800, 5900, 6000, 6100, 6200, 6300, 6400, 6500, 6600, 6700, 6800, 6900, 7000, 7100, 7200, 7300, 7400, 7500, 7600, 7700, 7800, 7900, 8000, 8100, 8200, 8300, 8400, 8500, 8600, 8700, 8800, 8900, 9000, 9100, 9200, 9300, 9400, 9500, 9600, 9700, 9800, 9900, 10000.

Walden: 2000, 2100, 2200, 2300, 2400, 2500, 2600, 2700, 2800, 2900, 3000, 3100, 3200, 3300, 3400, 3500, 3600, 3700, 3800, 3900, 4000, 4100, 4200, 4300, 4400, 4500, 4600, 4700, 4800, 4900, 5000, 5100, 5200, 5300, 5400, 5500, 5600, 5700, 5800, 5900, 6000, 6100, 6200, 6300, 6400, 6500, 6600, 6700, 6800, 6900, 7000, 7100, 7200, 7300, 7400, 7500, 7600, 7700, 7800, 7900, 8000, 8100, 8200, 8300, 8400, 8500, 8600, 8700, 8800, 8900, 9000, 9100, 9200, 9300, 9400, 9500, 9600, 9700, 9800, 9900, 10000.

Walden: 2000, 2100, 2200, 2300, 2400, 2500, 2600, 2700, 2800, 2900, 3000, 3100, 3200, 3300, 3400, 3500, 3600, 3700, 3800, 3900, 4000, 4100, 4200, 4300, 4400, 4500, 4600, 4700, 4800, 4900, 5000, 5100, 5200, 5300, 5400, 5500, 5600, 5700, 5800, 5900, 6000, 6100, 6200, 6300, 6400, 6500, 6600, 6700, 6800, 6900, 7000, 7100, 7200, 7300, 7400, 7500, 7600, 7700, 7800, 7900, 8000, 8100, 8200, 8300, 8400, 8500, 8600, 8700, 8800, 8900, 9000, 9100, 9200, 9300, 9400, 9500, 9600, 9700, 9800, 9900, 10000.

Walden: 2000, 2100, 2200, 2300, 2400, 2500, 2600, 2700, 2800, 2900, 3000, 3100, 3200, 3300, 3400, 3500, 3600, 3700, 3800, 3900, 4000, 4100, 4200, 4300, 4400, 4500, 4600, 4700, 4800, 4900, 5000, 5100, 5200, 5300, 5400, 5500, 5600, 5700, 5800, 5900, 6000, 6100, 6200, 6300, 6400, 6500, 6600, 6700, 6800, 6900, 7000, 7100, 7200, 7300, 7400, 7500, 7600, 7700, 7800, 7900, 8000, 8100, 8200, 8300, 8400, 8500, 8600, 8700, 8800, 8900, 9000, 9100, 9200, 9300, 9400, 9500, 9600, 9700, 9800, 9900, 10000.

Walden: 2000, 2100, 2200, 2300, 2400, 2500, 2600, 2700, 2800, 2900, 3000, 3100, 3200, 3300, 3400, 3500, 3600, 3700, 3800, 3900, 4000, 4100, 4200, 4300, 4400, 4500, 4600, 4700, 4800, 4900, 5000, 5100, 5200, 5300, 5400, 5500, 5600, 5700, 5800, 5900, 6000, 6100, 6200, 6300, 6400, 6500, 6600, 6700, 6800, 6900, 7000, 7100, 7200, 7300, 7400, 7500, 7600, 7700, 7800, 7900, 8000, 8100, 8200, 8300, 8400, 8500, 8600, 8700, 8800, 8900, 9000, 9100, 9200, 9300, 9400, 9500, 9600, 9700, 9800, 9900, 10000.

Walden: 2000, 2100, 2200, 2300, 2400, 2500, 2600, 2700, 2800, 2900, 3000, 3100, 3200, 3300, 3400, 3500, 3600, 3700, 3800, 3900, 4000, 4100, 4200, 4300, 4400, 4500, 4600, 4700, 4800, 4900, 5000, 5100, 5200, 5300, 5400, 5500, 5600, 5700, 5800, 5900, 6000, 6100, 6200, 6300, 6400, 6500, 6600, 6700, 6800, 6900, 7000, 7100, 7200, 7300, 7400, 7500, 7600, 7700, 7800, 7900, 8000, 8100, 8200, 8300, 8400, 8500, 8600, 8700, 8800, 8900, 9000, 9100, 9200, 9300, 9400, 9500, 9600, 9700, 9800, 9900, 10000.

Walden: 2000, 2100, 2200, 2300, 2400, 2500, 2600, 2700, 2800, 2900, 3000, 3100, 3200, 3300, 3400, 3500, 3600, 3700, 3800, 3900, 4000, 4100, 4200, 4300, 4400, 4500, 4600, 4700, 4800, 4900, 5000, 5100, 5200, 5300, 5400, 5500, 5600, 5700, 5800, 5900, 6000, 6100, 6200, 6300, 6400, 6500, 6600, 6700, 6800, 6900, 7000, 7100, 7200, 7300, 7400, 7500, 7600, 7700, 7800, 7900, 8000, 8100, 8200, 8300, 8400, 8500, 8600, 8700, 8800, 8900, 9000, 9100, 9200, 9300, 9400, 9500, 9600, 9700, 9800, 9900, 10000.

Walden: 2000, 2100, 2200, 2300, 2400, 2500, 2600, 2700, 2800, 2900, 3000, 3100, 3200, 3300, 3400, 3500, 3600, 3700, 3800, 3900, 4000, 4100, 4200, 4300, 4400, 4500, 4600, 4700, 4800, 4900, 5000, 5100, 5200, 5300, 5400, 5500, 5600, 5700, 5800, 5900, 6000, 6100, 6200, 6300, 6400, 6500, 6600, 6700, 6800, 6900, 7000, 7100, 7200, 7300, 7400, 7500, 7600, 7700, 7800, 7900, 8000, 8100, 8200, 8300, 8400, 8500, 8600, 8700, 8800, 8900, 9000, 9100, 9200, 9300, 9400, 9500, 9600, 9700, 9800, 9900, 10000.

## Wgh auf f8hr

Es besteht keine Notwendigkeit, sich bei jeder Veranlassung dem...

Es sind eine ganze Reihe von besonderen Gelegenheiten...

## REK-Gesellschaftsreisen im Juli

Die REK-Gesellschaftsreisen im Juli sind eine ganze Reihe von besonderen Gelegenheiten...

Verantwortlich: Willi Müller

## Landaufenthalt

In Pöhlitz mit Geflügel im Korb...

## Aschbach

Im Odenwald, Post-Fürth-Land...

## Bettenbach

Post- und Bahnhofsstation...

## Breitenbrunn

Im Odenwald, Post-Fürth-Land...

## Ferien-Kinder

Im Odenwald, Post-Fürth-Land...

## Erbach

Im Odenwald, Post-Fürth-Land...

## Ernstthal

Im Odenwald, Post-Fürth-Land...

## Wer sich gut erholen will,

Im Odenwald, Post-Fürth-Land...

## Privat-Pension

Im Odenwald, Post-Fürth-Land...

## Fürth Kurhaus

Im Odenwald, Post-Fürth-Land...

## Luttkorff Hammelbach

Im Odenwald, Post-Fürth-Land...

## Heidelberg

Im Odenwald, Post-Fürth-Land...

## Heidelberg

Im Odenwald, Post-Fürth-Land...

## Hirschhorn

Im Odenwald, Post-Fürth-Land...

## Heidelberg

Im Odenwald, Post-Fürth-Land...

## Solbad Jagstfeld a. Neckar

In schönster Lage des Neckartals...

## Stahlbad und Luttkorff König i. Odenw.

Im Odenwald, Post-Fürth-Land...

## Odenwald - Sommerfrische!

Im Odenwald, Post-Fürth-Land...

## Luttkorff Langenthal

Im Odenwald, Post-Fürth-Land...

## Lindenfels Altes Rauch'sches Haus

Im Odenwald, Post-Fürth-Land...

## Lindenfels Gasthaus und Pension

Im Odenwald, Post-Fürth-Land...

## Lindenfels im Odenwald

Im Odenwald, Post-Fürth-Land...

## Löhrbach

Im Odenwald, Post-Fürth-Land...

## Michelstadt

Im Odenwald, Post-Fürth-Land...

## Kur- u. Erholungshaus „Waldhorn“

Im Odenwald, Post-Fürth-Land...

## Neckargemünd b. Heidelberg

Im Odenwald, Post-Fürth-Land...

## Neckarsteinach

Im Odenwald, Post-Fürth-Land...

## Neckarwimmersbach

Im Odenwald, Post-Fürth-Land...

## Erholung im Hess. Odenwald

Im Odenwald, Post-Fürth-Land...

## Schloß Reichenberg

Im Odenwald, Post-Fürth-Land...

## Schweizer Reisen

noch billiger

30-45% Rabatt auf den Schweizerischen Eisenbahn- und Postauto...

Pauschal-Aufenthalt 50 Mk für 7 Tage...

Prospekte über Fahrpläne, Ermäßigungen, Pensionen etc. durch alle Reisebüros...

## Robern

Im Odenwald, Post-Fürth-Land...

## Rockenau

Im Odenwald, Post-Fürth-Land...

## Schollbrunn

Im Odenwald, Post-Fürth-Land...

## Schriesheim / Schöner Ausflugsort!

Im Odenwald, Post-Fürth-Land...

## Luttkorff Schönberg

Im Odenwald, Post-Fürth-Land...

## Trösel i. O. Gasth. u. Pension „Zur Krone“

Im Odenwald, Post-Fürth-Land...

## Wahlen Privat-Pens. Haus Waldock

Im Odenwald, Post-Fürth-Land...

## Waldhilsbach i. Odw.

Im Odenwald, Post-Fürth-Land...

## Luttkorff Waldmichelbach i. Od.

Im Odenwald, Post-Fürth-Land...

## Sommerfrische

Im Odenwald, Post-Fürth-Land...

## Weinheim / Dersheimerthal

Im Odenwald, Post-Fürth-Land...

## Weinheim Privat-Pens.

Im Odenwald, Post-Fürth-Land...

## STAHL-MOOR-RADIUM

Bayerisches Staatsbad

581 m ü. d. M. bei Bad Steben

Frankenwald

## Bad Wimpfen am Neckar

Das Kurbad mit den glänzenden Kurserfolgen...

## BODENSEE

Rechtzeitige Zimmer-Bestellung

## Immensee a. Bodensee

Im Bodensee, Post-Fürth-Land...

## Langenargen am Bodensee

Im Bodensee, Post-Fürth-Land...

## „Kurhotel“ Langenargen

Im Bodensee, Post-Fürth-Land...

## Gasthof u. Pension „Löwen“

Im Bodensee, Post-Fürth-Land...

## Gasthof u. Pens. „Helfelia“

Im Bodensee, Post-Fürth-Land...

## Gasthof u. Pension „Engel“

Im Bodensee, Post-Fürth-Land...

## Magnau am Bodensee

Im Bodensee, Post-Fürth-Land...

## Radolfzell a. Bodensee

Im Bodensee, Post-Fürth-Land...

## Zwingenberg am Neckar

Im Odenwald, Post-Fürth-Land...

## Radolfzell a. Bodensee

Im Bodensee, Post-Fürth-Land...

## Privat-Pension Walch

Im Bodensee, Post-Fürth-Land...

## STAHL-MOOR-RADIUM

Bayerisches Staatsbad

581 m ü. d. M. bei Bad Steben

Frankenwald

## Bad Wimpfen am Neckar

Das Kurbad mit den glänzenden Kurserfolgen...

## BODENSEE

Rechtzeitige Zimmer-Bestellung

## Immensee a. Bodensee

Im Bodensee, Post-Fürth-Land...

## Langenargen am Bodensee

Im Bodensee, Post-Fürth-Land...

## „Kurhotel“ Langenargen

Im Bodensee, Post-Fürth-Land...

## Gasthof u. Pension „Löwen“

Im Bodensee, Post-Fürth-Land...

## Gasthof u. Pens. „Helfelia“

Im Bodensee, Post-Fürth-Land...

## Gasthof u. Pension „Engel“

Im Bodensee, Post-Fürth-Land...

## Magnau am Bodensee

Im Bodensee, Post-Fürth-Land...

## Radolfzell a. Bodensee

Im Bodensee, Post-Fürth-Land...

## Zwingenberg am Neckar

Im Odenwald, Post-Fürth-Land...

## Radolfzell a. Bodensee

Im Bodensee, Post-Fürth-Land...

## Privat-Pension Walch

Im Bodensee, Post-Fürth-Land...





# SCHWARZWALD

St. Blasien Kurhaus Glotterbad Oberglottertal (südlicher Schwarzwald)

Konstanz Die Stadt der alten Mauern, der Seebäder und des Wassersports. Ausflugsziel am Bodensee und Rhein

Oppenau Kurhaus Herrenalb (südlicher Schwarzwald)

Altensteig Fremdenheim „Waldfrieden“

Altensteig Kurhaus Herrenalb (südlicher Schwarzwald)

Altensteig Kurhaus Herrenalb (südlicher Schwarzwald)

Altensteig Kurhaus Herrenalb (südlicher Schwarzwald)

Altensteig Kurhaus Herrenalb (südlicher Schwarzwald)

Altensteig Kurhaus Herrenalb (südlicher Schwarzwald)

Altensteig Kurhaus Herrenalb (südlicher Schwarzwald)

Altensteig Kurhaus Herrenalb (südlicher Schwarzwald)

Altensteig Kurhaus Herrenalb (südlicher Schwarzwald)

Altensteig Kurhaus Herrenalb (südlicher Schwarzwald)

Altensteig Kurhaus Herrenalb (südlicher Schwarzwald)

Altensteig Kurhaus Herrenalb (südlicher Schwarzwald)

Altensteig Kurhaus Herrenalb (südlicher Schwarzwald)

Altensteig Kurhaus Herrenalb (südlicher Schwarzwald)

Altensteig Kurhaus Herrenalb (südlicher Schwarzwald)

Altensteig Kurhaus Herrenalb (südlicher Schwarzwald)

Altensteig Kurhaus Herrenalb (südlicher Schwarzwald)

Altensteig Kurhaus Herrenalb (südlicher Schwarzwald)

Altensteig Kurhaus Herrenalb (südlicher Schwarzwald)

Altensteig Kurhaus Herrenalb (südlicher Schwarzwald)

Altensteig Kurhaus Herrenalb (südlicher Schwarzwald)

Altensteig Kurhaus Herrenalb (südlicher Schwarzwald)

Altensteig Kurhaus Herrenalb (südlicher Schwarzwald)

## 7 Tage Ferien in Schonach

Hochschwarzwald 1000 m Preis nur Mark 44.50

schönes Schwimmbad, 10 Min. vom Haus, Gepäckbeförderung, Verpflegung, Trinkschokolade etc. sind im Preis eingeschlossen.

Dornstetten Kurhaus u. Pension „Blume“

Raumünzsch Kurhaus z. Wasserfall

Lauterbach Kurhaus Schwarzwald

Bad Liebenzell „Oberes Bad-Hotel“

Bad Liebenzell Kurhaus Schwarzwald

Obertal Kurhaus Schwarzwald

Bad Peterstal Kurhaus Schwarzwald

Bad Peterstal Kurhaus Schwarzwald

Bad Peterstal Kurhaus Schwarzwald

Bad Peterstal Kurhaus Schwarzwald

Bad Peterstal Kurhaus Schwarzwald

Bad Peterstal Kurhaus Schwarzwald

Bad Peterstal Kurhaus Schwarzwald

Bad Peterstal Kurhaus Schwarzwald

Bad Peterstal Kurhaus Schwarzwald

Bad Peterstal Kurhaus Schwarzwald

Bad Peterstal Kurhaus Schwarzwald

Bad Peterstal Kurhaus Schwarzwald

Bad Peterstal Kurhaus Schwarzwald

Bad Peterstal Kurhaus Schwarzwald

Bad Peterstal Kurhaus Schwarzwald

Bad Peterstal Kurhaus Schwarzwald

Bad Peterstal Kurhaus Schwarzwald

Bad Peterstal Kurhaus Schwarzwald

## Schollach

Gasthof und Pension „Schneckenhof“

Hotel Post

Kurhaus Waldhorn

Gasthaus u. Pens. „Grüner Wald“

Schönwald Kurhaus Schwarzwald

Schopfloch bei Freudenstadt

Kurhaus Schübel

Seebrugg Kurhaus Schwarzwald

Sommenhardt Kurhaus Schwarzwald

Solbad Sulz Kurhaus Schwarzwald

Röhrenkurort Todnaberg

Hotel und Pension „STERNEN“

Gasthof und Pension „Zum Engel“

Unterreichenbach Kurhaus Schwarzwald

Gasthof „Zum Kaiser“

Vöhrenbach Kurhaus Schwarzwald

Ihr Sommer-Aufenthalt

Waldkirch Kurhaus Schwarzwald

„Hotel Löwen-Post“

Wildbad Hotel Kähler Brunnen

Luftkurort Zavelstein

Gasthof u. Pension „Lamm“ und „Café Hahn“

Luftkurort Zavelstein

Gasthaus u. Pension „Hochfirst“

Schönwald 1009-1180 m ü. M.

Hotel Sommerberg

Die Prozesse der Favg-Abwicklung

Frankfurt a. M., 7. Juli. (Sp. 12.) Die Favg-Abwicklung ist nunmehr weit voran geschritten. Es besteht Aussicht auf eine baldige Beendigung...

Die Sonntagsruhe in der Rheinschiffahrt

Die Sonntagsruhe in der Rheinschiffahrt ist durch den Reichsausschuss für den Rheinschiffahrtswesen...

Wachsendes Publikums-Interesse

Die Zahl der Abonnenten der Zeitung ist in den letzten Monaten stark gewachsen...

Schwächerer Getreidemarkt

Der Getreidemarkt ist heute schwächer als in den letzten Tagen...

Berliner Devisen

Table with columns for various currencies and exchange rates in Berlin.

Londoner Metallbörse vom 7. Juli

Table with columns for various metals and their prices in London.

Frankfurter Metallbörse vom 7. Juli

Table with columns for various metals and their prices in Frankfurt.

Frankfurter Getreidemarkt vom 7. Juli

Table with columns for various grains and their prices in Frankfurt.

Frankfurter Zuckermarkt vom 7. Juli

Table with columns for various sugar products and their prices in Frankfurt.

Frankfurter Ölmarkt vom 7. Juli

Table with columns for various oil products and their prices in Frankfurt.

Frankfurter Eisenmarkt vom 7. Juli

Table with columns for various iron products and their prices in Frankfurt.

Frankfurter Kupfermarkt vom 7. Juli

Table with columns for various copper products and their prices in Frankfurt.

Frankfurter Zinnmarkt vom 7. Juli

Table with columns for various tin products and their prices in Frankfurt.

Frankfurter Eisenmarkt vom 7. Juli

Table with columns for various iron products and their prices in Frankfurt.

Frankfurter Kupfermarkt vom 7. Juli

Table with columns for various copper products and their prices in Frankfurt.

Frankfurter Zinnmarkt vom 7. Juli

Table with columns for various tin products and their prices in Frankfurt.

Frankfurter Ölmarkt vom 7. Juli

Table with columns for various oil products and their prices in Frankfurt.

Frankfurter Zuckermarkt vom 7. Juli

Table with columns for various sugar products and their prices in Frankfurt.

Frankfurter Getreidemarkt vom 7. Juli

Table with columns for various grains and their prices in Frankfurt.

Frankfurter Metallbörse vom 7. Juli

Table with columns for various metals and their prices in Frankfurt.

Frankfurter Devisenmarkt vom 7. Juli

Table with columns for various currencies and exchange rates in Frankfurt.

Frankfurter Eisenmarkt vom 7. Juli

Table with columns for various iron products and their prices in Frankfurt.

Frankfurter Kupfermarkt vom 7. Juli

Table with columns for various copper products and their prices in Frankfurt.

Frankfurter Zinnmarkt vom 7. Juli

Table with columns for various tin products and their prices in Frankfurt.

Frankfurter Ölmarkt vom 7. Juli

Table with columns for various oil products and their prices in Frankfurt.

Frankfurter Zuckermarkt vom 7. Juli

Table with columns for various sugar products and their prices in Frankfurt.

Frankfurter Getreidemarkt vom 7. Juli

Table with columns for various grains and their prices in Frankfurt.

Frankfurter Metallbörse vom 7. Juli

Table with columns for various metals and their prices in Frankfurt.

Frankfurter Devisenmarkt vom 7. Juli

Table with columns for various currencies and exchange rates in Frankfurt.

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Large table containing various market data, prices, and exchange rates.

